

Pressespiegel 2016

Press Documentation 2016

Novomatic

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

07.11.2016 / KW 45



Bußgeldlotto

Strafkatalog für eine Geschwindigkeitsüberschreitung von 20 km/h im Ortsgebiet
► **29 Euro:** OÖ, Kärnten
► **40 Euro:** Burgenland
► **50 Euro:** Salzburg, Steiermark, Tirol
► **55 Euro:** Wien
► **60 Euro:** NÖ, Vorarlberg
Wer zu schnell fährt, zahlt je nach Bundesland und Geschwindigkeit unterschiedliche Strafen. Eine übersichtliche Auflistung existiert freilich nicht, der Autofahrerclub ÖAMTC erfragt die Zahlen regelmäßig in den Büros der Landesregierungen und gibt deshalb „keine Gewähr“.



Verunglückt

Automatenglücksspiel
► **Verboten:** Wien, Salzburg, Tirol, Vorarlberg
► **Erlaubt:** OÖ, NÖ, Steiermark, Burgenland, Kärnten
Einarmige Banditen, die blinkenden Münzautomaten mit reizvollen, aber unwahrscheinlichen Gewinnaussichten, sind in fünf Bundesländern legal. Gezockt wird in Spielhallen von Konzessionsinhabern wie Novomatic. Doch auch in den sogenannten Verbotsländern gibt es Glücksspielautomaten: In den Casinos, die mit Bundeslizenzen betrieben werden.

Widewide-witt und drei macht neune

Vom Jogginghosenverbot für Wiener Taxler bis zu lebensgefährlichen Grenzüberschreitungen der Regenbogenforelle: Der heimische Föderalismus hat manche Skurrilität zu bieten. Ein profil-Streifzug durch Sinn und Irrsinn der Landesgesetzgebung.

VON JAKOB WINTER

Fische scheren sich üblicherweise nicht um Bundeslängergrenzen. Sollten sie aber. Im Fall der Regenbogenforelle kann ein achtloser Grenzübertritt das Todesurteil bedeuten: Denn die Schonzeit für die Lachsfischgattung beginnt in Oberösterreich bereits am 1. Dezember, die Artgenossen in niederösterreichischen Gewässern dürfen allerdings bis 1. Jänner geangelt werden. Besonders knifflig wird der Vollzug der verschiedenen Fischereiverordnungen in der Enns – der Fluss markiert die Grenze zwischen den beiden Bundesländern.

Föderale Auswüchse wie diese haben den steirischen Landeshauptmannstellvertreter Michael Schickhofer (SPÖ) bewogen, einer einheitlichen Bundesgesetzgebung das Wort zu reden – außer gewöhnlich für einen Landespolitiker. Wer die unzähligen Paragraphen der Landesgesetze durchforstet, stößt auf manche Skurrilität. Teuer kommt der Gesetzeswildwuchs Unternehmen zu stehen, weil Vielseitigkeit gefragt ist – und eine gute Rechtsabteilung. Mehr Sinn machen Sonderregelungen etwa im Wintertourismus, der in Tirol bekanntlich populärer ist als im Burgenland.



Taxler ohne Jogginghose

Jogginghose und Trainingsanzug müssen Wiener Taxilenker während der Dienstzeit daheimlassen: Die Kleidungsstücke verstößen gegen die Taxi-Betriebsordnung der Bundeshauptstadt, die einen gepflegten Kleidungsstil vorschreibt (bei Männern „mindestens lange Hose und Hemd“). Die übrigen Bundesländer gewähren ihren Taxikern mehr Beirfreiheit.



Kreuzweg

Wahlrecht mit Nebenwohnsitz
► **Ja:** NÖ, Burgenland
► **Nein:** Wien, OÖ, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg
Bürgermeister-Direktwahl
► **Ja:** OÖ, Burgenland, Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg
► **Nein:** Wien, NÖ, Steiermark
Ein Wähler, eine Stimme. Nicht ganz so in Niederösterreich und dem Burgenland, wo für das Wahlrecht ein Nebenwohnsitz ausreicht und somit in mehreren Gemeinden gewählt werden kann.



Funkloch

Rundfunk-Gebühren pro Monat
► **25,18 Euro:** Steiermark
► **24,88 Euro:** Wien, NÖ, Kärnten
► **24,48 Euro:** Salzburg
► **23,28 Euro:** Tirol
► **22,48 Euro:** Burgenland
► **19,78 Euro:** OÖ, Vorarlberg
Pro Gebührenzahler verdient der ORF abzüglich Bundesabgaben (etwa Umsatzsteuer) exakt 16 Euro und 16 Cent. Den Rest streifen die Länder mittels Landesabgabe ein, die aber gar nicht für den Rundfunk verwendet wird, sondern beispielsweise für kulturelle Zwecke wie in Niederösterreich.

Behutsam

Hochprozentige Alkoholfika erlaubt
► **Ab 16 Jahren:** NÖ, Wien, Burgenland
► **Ab 18 Jahren:** OÖ, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg
Verbot von E-Zigaretten und Shishas
► **Bis 16 Jahre:** OÖ, Tirol, Kärnten
► **Nicht geregelt:** NÖ, Wien, Burgenland, Steiermark, Salzburg, Vorarlberg
Ein 16-Jähriger, der ein Stampert Schnaps ordert? In einer niederösterreichischen Disco kein Problem, ebenso in Wien und dem Burgenland. Die übrigen Länder verbieten das. Vereinheitlichungsversuche des Jugendschutzes scheiterten bisher kläglich.



Aus dem Verkehr

Promillegrenze für Jugendliche
► **0,5 Promille:** Kärnten
► **Keine Obergrenze:** NÖ, Wien, Burgenland, OÖ, Steiermark, Salzburg, Tirol, Vorarlberg
Die Alkotest-Geräte der Polizei kennt man eigentlich nur aus dem Straßenverkehr. In Kärnten kommen sie auch im Nachleben zum Einsatz: Dort dürfen Jugendliche nicht mehr als 0,5 Promille Alkoholanteil im Blut haben – sonst können sie per Landesgesetz zu gemeinnütziger Arbeit verdonnert werden. Dass das kein Fälschungsschutz ist, bestätigt das Klagenfurter Stadtpolizeikommando. Dort ist von Anzeigen im dreistelligen Bereich pro Jahr die Rede.

Jagdgebiet

Für Jagdrevier benötigte Fläche
► **300 Hektar:** Burgenland
► **200 Hektar:** Tirol
► **115 Hektar:** NÖ, Wien, Steiermark, Kärnten, OÖ, Salzburg, Vorarlberg
Wer ein Jagdrevier begründen will, braucht Grund – viel Grund. Stolz 115 Hektar (etwa 160 Fußballfelder) zusammenliegende Fläche sind in fast allen Bundesländern Mindestvoraussetzung. Tirol verlangt 200 Hektar, Burgenland gar 300 Hektar.



Explosive Kühe

Was tun, wenn eine Kuh im unwegsamen Almgebiet verendet? Sprengen. So lautete zumindest die Antwort einiger Vorarlberger Landwirte, die sich den ungleich teureren Abtransport mit dem Hubschrauber sparen wollten. Seit 2001 ist die explosive Praxis allerdings verboten, das Land trägt nun die Kosten für die Verfrachtung der Kadaver.

Armenhaus

Strafrahmen für „aufrichtiges Betteln“
► **Bis 500 Euro:** Tirol, Salzburg
► **Bis 700 Euro:** Wien, Vorarlberg, Kärnten
► **Bis 720 Euro:** Oberösterreich
► **Bis 1000 Euro:** Niederösterreich
► **Bis 2000 Euro:** Steiermark
► **Kein Verbot auf Landesebene:** Burgenland
In den überwiegenden Fällen können Bettler ihre Bußgelder nicht bezahlen – wie auch? Dafür setzt es Ersatzfreiheitsstrafen, die je nach Bundesland zwischen einer und zwei Wochen liegen. Einige Bundesländer ermächtigen ihre Gemeinden zu sektoralen Bettelverboten, jüngst Niederösterreich.

„Presseaussendung NOVOMATIC Lottery Solutions“, 07.11.2016



PRESS RELEASE
NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS)
NLS & Gamevy partnership
Publication date: November 7, 2016 • Embargo date: immediate release



NOVOMATIC Lottery Solutions partners with Gamevy

Gamevy Ltd and NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS), a wholly owned subsidiary of NOVOMATIC, Europe's leading gaming technology group, have signed a Memorandum of Understanding (MoU) to provide innovative new instant win games to government regulated lotteries. The service will combine NLS's market-leading lottery platform with Gamevy's unique content and flexible development capability, to deliver authentic, customized games to lottery operators.

"NLS is delighted to be working with Gamevy," stated NLS CEO Frank Cecchini. "We've watched the company develop their games and their capabilities over the last year and we like the way they think. Gamevy is passionate and focused on making high quality games that are notably different than anything else on the market today. The Gamevy team truly understands the lottery player and the new challenges which lotteries face as they struggle to stay relevant and exciting," Cecchini added.

Through their strategic partnership, NLS and Gamevy will bring new content to lotteries, providing a range of interactive instant win and digital scratch games. Far too often, suppliers have only offered lottery scratch cards that are adapted from paper products and little thought is given to the unique possibilities and challenges of the digital medium. To date, most games suppliers have lavished their creative efforts on casino games – ignoring the broader lottery demographic and the pursuit of a more challenging customer base.

Just as NLS believes in creating a leap-forward change in the way lotteries are run, Gamevy also believes in changing the games offered to players. Gamevy creates innovative instant win products that offer real player action – with skill, strategy and choices that have an impact on the player's experience and game results. Taking cues from social gaming and TV game shows, Gamevy's products appeal to a younger demographic as well as the broad player-base of lottery and bingo games. Designed to entertain and engage players, these games offer life-changing jackpots and a highly interactive style of play.

Gamevy's digital scratch instant wins are designed expressly for mobile, with different mechanics matched to differing games, as well as playful animations and reveals that make their products significantly more fun. Meticulous attention to detail and a high standard of design have made Gamevy a sought-after development partner for many major brands.

NLS and Gamevy's games and content ideas will be showcased at the World Lottery Summit 2016 in Singapore in November.

About NLS

NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS) is a full solution alternative vendor for international lottery markets delivering games and services that can be integrated with any 3rd party solution. The NLS system supports all sales channels simultaneously, creating a truly omni-channel offering while at the same time increasing lottery revenues and returns to good causes. With ISO 27001 certification, WLA Security Control Standard Certification and numerous lottery audits, NLS solutions guarantee the highest levels of security and reliability. NLS is part of the NOVOMATIC Group, one of the biggest global producers and operators of gaming technologies, with revenues of about EUR 4bn, more than 24,000 employees and activities in 80 countries. NLS was established in 2014 after the acquisition of Icelandic lottery provider Betware and quickly became a player in the international lotteries business.

About Gamevy

This London-based start-up is inspired by TV gameshows to offer instant wins where players can push their luck, prove their skill and have a chance of taking home a life-changing jackpot. Their games are live across Europe and proving especially popular with a broad demographic of players. Gamevy is licensed and regulated by the UK Gambling Commission and the Gibraltar Commission.

CONTACTS

Sales and customer-related matters: sales@novomaticls.com

Partnership and cooperation opportunities: Frank Cecchini, fcecchini@novomaticls.com

NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH

Wiedner Hauptstrasse 94

1050 Vienna

Austria

Tel: +43 2252 606-0

www.novomaticls.com

For more information regarding this press release please contact:

Martina KRUBER
Head of Corporate Marketing & Communications NLS

Mobile: +43 664 8850 79 28
Office: +43 2252 606 814
mkruber@novomaticls.com

Höchstgerichte fahren Automaten-Achterbahn

VON MATTHIAS HOFER

Glücksspiel.

Mehr als 1300 Novomatic-Geräte im Zwiespalt zwischen Verfassungs- und Verwaltungsrichtern.

Der Novomatic-Konzern muss weiter um seine Glücksspielkonzession in NÖ zittern. Die Art, wie das Land die Lizenz an den Gumpoldskirchner Glücksspiel-Multi vergeben hat, ist nach wie vor Gegenstand eines Verfahrens: Der Verwaltungsgerichtshof hielt den Zuschlag für rechtswidrig. Ein Spruch des Verfassungsgerichts wiederum könnte nun die Novomatic-Chancen erhöhen.

Wie berichtet, hatte der Oberste Gerichtshof (OGH) im Frühjahr beantragt, „das NÖ Spielautomatengesetz als verfassungswidrig zur Gänze aufzuheben“. Hintergrund waren gerichtliche Auseinandersetzungen zwischen der Novomatic als einzigem Konzessionsinhaber und anderen Anbietern, die sich diskriminiert sahen. In einem seiner jüngsten Beschlüsse hat der Verfassungsgerichtshof nun den OGH-Antrag zurückgewiesen. Damit ist das NÖ-Gesetz weiter gültig. Ein wichtiger Umstand im Streit um die Vergabe der Novomatic-Konzession: Das Gesetz bildete 2012 die rechtliche Basis dafür, dass der Novomatic als einziger Anbieter erlaubt worden war, in NÖ Automaten aufzustellen.

„Mit dem Spruch der Verfassungsrichter ist die Rechtslage bestätigt, das ist gut“, sagt Eleonore Wolf, zuständige Abteilungsleiterin in der Landesregierung. Sie ist es, die sich jetzt noch mit dem Spruch des Verwaltungsgerichts befassen muss. Es geht um viel: Entweder wird der Novomatic vom Land einfach ein neuer Bescheid ausgestellt, oder das gesamte Konzessionsverfahren aus dem Jahr 2012 muss wiederholt werden.

Weiterspielen

Vorerst darf an den mehr als 1300 Novomatic-Automaten weiter gezockt werden: Das Unternehmen kann deren Betrieb auch nach Aufhebung des Bescheids 18 Monate lang weiterführen, so will es das Landesgesetz. Daher rechnen Insider nicht damit, dass bald eine Entscheidung fällt. Aus dem Büro des zuständigen Landesrates Karl Wilfing (ÖVP) war zuletzt zu hören, man gehe davon aus, „dass innerhalb der Frist von 18 Monaten eine Lösung gefunden wird“.

In einer früheren Stellungnahme ging die Novomatic übrigens davon aus, dass das Land „zeitgerecht einen für uns positiven Bescheid erlassen wird“.



AP/NDP-ZENTRA/BILD/PETER ENDIG

Doppeltes Spiel: Automaten-Gesetz gültig, Konzessionsvergabe nicht

„www.gamesundbusiness.de“, 03.11.2016

Gaming-Konzern fördert Medaillengewinner

Novomatic ermöglicht Paralympics-Prämien



Deutscher Olympischer Sportbund und Deutsche Sporthilfe übergaben auf der Medaillenparty Rio 2016 in Berlin die Prämien für die deutschen Medaillengewinner. Dank der Unterstützung durch Novomatic erhielten 57 Medaillengewinner der Paralympics dieselben Prämien wie die Medaillengewinner der Olympischen Spiele.

Vertreten wurde der Gaming-Konzern durch Christian Arras (im Bild: 2. v. r.), dem Vorsitzenden der Geschäftsführung von Löwen Entertainment, dem größten deutschen Tochterunternehmen von Novomatic. Arras sagte zum Engagement: "Wir unterstützen seit vielen Jahren die Stiftung Deutsche Sporthilfe und sind seit 2013 offizieller Partner. Dass es mit unserer Unterstützung gelungen ist, dass die paralympischen Athleten in diesem Jahr zum ersten Mal in der Geschichte der Sommerspiele die identische Medaillenprämie wie die olympischen Athleten erhalten, macht uns besonders stolz." Die Prämien der Medaillengewinner sind: für Gold 20.000 Euro, für Silber 15.000 Euro, für Bronze 10.000 Euro.

„www.kleinezeitung.at“, 03.11.2016

Infrastruktur-Mängel kosten Österreich 37 Milliarden

Infrastrukturreport: Österreich verliert 37 Milliarden Euro an Wertschöpfung durch Infrastruktur-Mängel - Manager beurteilen wirtschaftspolitische Maßnahmen nur als mittelmäßig.

In einer Umfrage für den diesjährigen "FBA Infrastrukturreport" bezeichneten nur 2 Prozent der befragten Manager die Maßnahmen als "voll und ganz ausreichend", 12 Prozent vergaben immerhin die Note "Gut".

56 Prozent beurteilten die Standort-Maßnahmen der Wirtschaftspolitik hingegen nur als "Befriedigend", jeder Fünfte findet sie gerade noch "Genügend" und 5 Prozent sind gar der Ansicht, dass "überhaupt nichts getan" werde, damit der Standort wettbewerbsfähig ist. Die Frage nach der derzeitigen Wettbewerbsfähigkeit Österreichs im internationalen Vergleich beurteilen die Befragten mit dem Mittelwert 2,6 - hier gab es gegenüber dem Vorjahr (2,8) sogar eine leichte Verbesserung.

Kontinuierlicher Abstieg

Die Manager verweisen darauf, dass Österreichs Wettbewerbsfähigkeit in internationalen Vergleichsstudien in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgefallen sei. Im "World Competitiveness Yearbook" des Schweizer Managementinstituts IMD hat sich Österreich heuer zwar auf Platz 24 leicht verbessert - allerdings hatte es davor seit 2010 einen kontinuierlichen Abstieg vom 14. Rang gegeben. Im Ranking des "Global Competitiveness Report" des World Economic Forum (WEF) hat sich der Wirtschaftsstandort Österreich von Platz 23 im Vorjahr auf Platz 19 verbessert. Beim Allgemeinen Infrastrukturindex "Quality of overall infrastructure" gab es eine leichte Verschlechterung von Platz 8 auf 9.

Gerade die Qualität der Infrastruktur sei aber für die Standortwahl entscheidend, sagt David Ungar-Klein, Herausgeber des "FBA Infrastrukturreports". "Infrastruktur, mit 59 Prozent der Nennungen, und Innovation (53 Prozent) sind laut unseren Erhebungen neben dem generellen Asset 'Bildung und gut ausgebildete Mitarbeiter' (75 Prozent) die zentralen standortpolitischen Handlungsfelder."

Immer mehr Bedeutung wird dem Thema Digitalisierung beigemessen. Insgesamt 58 Prozent der Befragten befürworteten das Ziel, das Österreich eine Art "Silicon Austria" nach dem Vorbild des Silicon Valley werden sollte.

"Je besser die Infrastruktur, desto Produktiver können Unternehmen sein. Umgekehrt entstehen Produktivitätsverluste, die sich in weniger Wachstum und geringerer Beschäftigung niederschlagen", so Ungar-Klein. Wenn die heimische Infrastruktur der internationalen Benchmark entspräche, könnte die Produktivität um elf Prozent höher sein, so die Schätzung, und Österreichs Wirtschaft könnte heuer eine um gut 37 Mrd. Euro höhere Wertschöpfung erzielen - das hat eine Modellrechnung für den "FBA Infrastrukturreport" ergeben, der heute (Donnerstag) beim Infrastruktursymposium "Future Business Austria" (www.fba.or.at) im Wiener Novomatic Forum präsentiert wird.

Befragt wurden für den Report vom Markt- und Meinungsforscher Peter Hajek 240 Manager österreichischer Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern. Ergänzend dazu wurden rund 100 Interviews mit österreichischen Experten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung geführt. Der volkswirtschaftliche Befund stammt von Fiskalrats-Chef Bernhard Felderer, die industrieökonomische Analyse der österreichischen Infrastruktur hat Sebastian Kummer erstellt, Vorstand des Instituts für Transportwirtschaft und Logistik an der WU Wien.



Das Sänger-Ensemble: Antje Kohler, Jakob Semotan, Nina Weiss, Kathi Kemp, Max Niemeyer und Marcus Tesch (v.l.).
Fotos: Dworak



Wolfgang Ebner, Rita Sereinig (künstlerische Leiterin), Maya Hakvoort und Bernd Leichtfried (musikalischer Leiter) – v.l.

Fein essen und gut zuhören

5 Wolfgang Ebner ist Geschäftsführer der Hotel- und Tourismus Management GmbH und als solcher auch für das Novomatic-Forum in Wien zuständig. In der Vorwoche war Ebner, gelernter Koch, ehemaliger Schauspiel-, Gesangs- und Tanzstudent sowie AUA-Flugbegleiter, Gastgeber einer umjubelten Premiere: CulinarICAL, eine Mischung aus kulinarischem Hochgenuss durch das DoN-Team rund um Christian Hölbl und musikalischen Leckerbissen aus der Welt des Musicals. So-

bald der berühmte Ruf „Nasipenja“ aus „König der Löwen“ erklang, hörte das Besteckklappern auf: **Katharina Kemp, Antje Kohler, Nina Weiss, Max Niemeyer, Marcus Tesch und Jakob Semotan** entführten das Publikum von „Elisabeth“ über „Mozart“, „Phantom der Oper“ bis hin zu „Ich war noch niemals in New York“. Unter anderem begeistert von der Premiere der CulinarICAL-Reihe, die im Jänner ihre Fortsetzung findet, waren Novomatic-Aufsichtsratsvorsitzender **Herbert Lugmayr**, „Mr. Wunderbar“ **Harald Serafin**, **Birgit Sarata** und Musical-Star **Maya Hak-**

voort sowie Regisseurin (und künstlerische Leiterin) **Rita Sereinig und Bernd Leichtfried** (musikalische Leitung). Nicht entspannt nach der Vorstellung war Ebner: „Wie ich gesehen habe, hat den Gästen das Essen sehr gut geschmeckt. Ich bin noch nicht dazu gekommen, auch nur einen Bissen zu kosten“, schmunzelte er.

„Die Presse“, 03.11.2016

HELLO

BEAVER BREWING COMPANY

Die Ausstellung für
URBANES LEBEN

Entdecken Sie urbane Lebenskultur sowie zukünftige Trends, die den städtischen Raum und seine Bewohner prägen und in den nächsten Jahren revolutionieren!

urban
VIENNA'16

WIEN ENERGIE

TESLA

HADEGO

THE CITY WORKS

5. – 6. NOVEMBER 2016
10:30 – 19:30 UHR
EINTRITT: € 5,-

NOVOMATIC FORUM WIEN, FRIEDRICHSTRASSE 7, 1010 WIEN
WWW.URBAN-VIENNA.COM

Die Presse
novomatic forum
mehr wien zum leben.
wienholding
Ein Unternehmen der SCIL Wirt

ZUM VERGLEICH

Es gibt reich – und danach nur noch stinkreich mit Skalierung nach oben: Soweit eine Erkenntnis aus der Liste der 400 reichsten US-Amerikaner. Die Liste der Österreicher kann da durchaus mithalten, nimmt sich aber im Vergleich zu manchem aus Übersee fast arm aus.

TEXT: REDAKTION FORBES AUSTRIA | REDAKTION@FORBES.AT
ILLUSTRATIONEN: VALENTIN BERGER | VALENTIN.BERGER@FORBES.AT

JOHANN F. GRAF 8 MRD. €

SELF-MADE-FAKTOR: 10

QUELLE: NOVOMATIC

ALTER: 69 WOHT IN: BADEN

Seine Geschichte ist schon legendär und repräsentiert die Österreich-Variante des American Dream: 1980 gründete Johann Graf, jüngster Fleischermeister des Landes, der beschloss, diesen Beruf an den Nagel zu hängen, das Unternehmen, das wir heute als Novomatic-Gruppe kennen. Als Produzent und Betreiber ist Novomatic zu einem der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt geworden. Heute beschäftigt das Unternehmen mehr als 24.000 Mitarbeiter weltweit und verfügt über Standorte in 50 Staaten, exportiert wird in 80 Länder. Der Konzern betreibt selbst und vermietet insgesamt mehr als 235.000 sogenannte Gaming-Terminals und Video-Lottery-Terminals. 2015 betrug der Umsatz 3,9 Milliarden €. Diesen Sommer untersagte das Kartellgericht den Novomatic-Einstieg bei den Casinos Austria, zusätzlich musste der Glücksspielkonzern einen Gewinnrückgang um 23 Prozent auf 79,6 Millionen € hinnehmen. Großaktionär Graf wird das nicht gefreut haben – das Vermögen des zurückgezogen lebenden Professors wird aber immer noch auf acht Milliarden € geschätzt.

DIETRICH MATESCHITZ

13,2 MRD. €

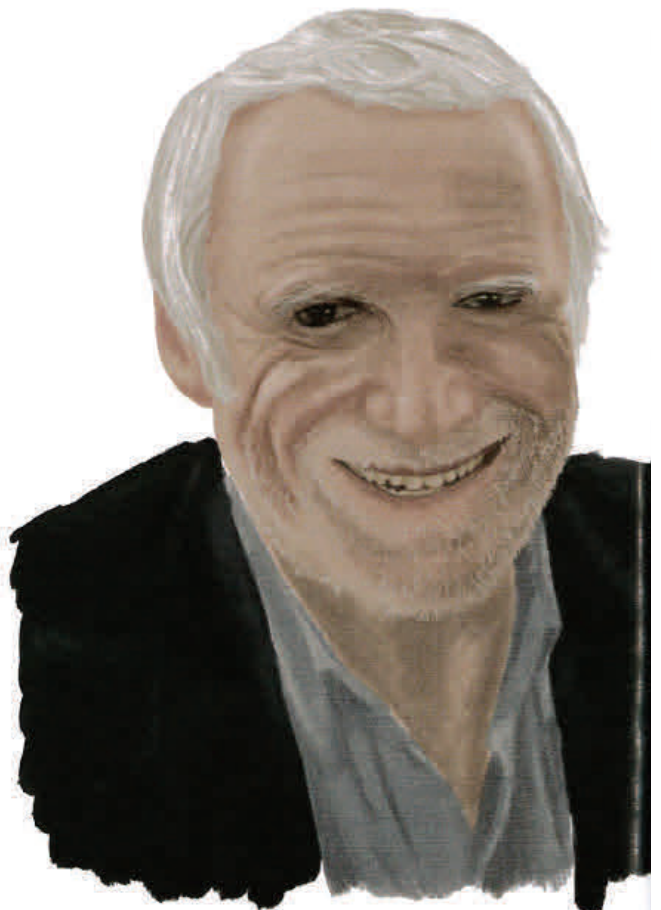
SELF-MADE-FAKTOR: 10

QUELLE: RED BULL

ALTER: 71 WOHT IN:

FUSCHL AM SEE

Er ist es immer noch: der reichste Mann in Österreich – Dietrich Mateschitz. Seit der Gründung der Red Bull GmbH 1984 – gemeinsam mit Chaleo Yoovidhya – blieb in der sonst so beschaulichen Alpenrepublik irgendwie kein Stein mehr auf dem anderen. Immer mehr Menschen richteten ihre interessierten Blicke auf das sehr auf Privatheit erpichte Marketinggenie aus dem steirischen Sankt Marein, das einen Rekord nach dem nächsten brach – insbesondere im Sport. Allein im Vorjahr soll das Unternehmen fast sechs Milliarden Dosen des Energydrinks verkauft haben, sechs Prozent mehr als im Jahr davor. Der Unternehmensumsatz liegt 2015 ebenso bei rund sechs – diesmal Milliarden €.



„smart Magazin“, 2016/17

RANKING



The 250
most important
exporters

2016



Novomatic AG

Harald Neumann, Ryszard Presch, Peter Stein, Thomas Graf, Christian Widhalm. The integrated gambling group, which produces equipment and also runs its own sites, is still growing constantly. Thanks to the Group's early concentration on the CEE region, the company is already very well established in Europe and is now focusing on growth markets in Latin America and Asia. With a turnover in excess of 3.9 billion euros in 2015, the Novomatic Group (incl. Swiss sister holding company) has grown into one of the largest gaming technology groups in the world, with sites in 50 states and exports to 80 countries.

www.novomatic.com